

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2026

Vorsitz: Reto Merkli, Gemeindeammann
Protokoll: Anita Ekert, Gemeindeschreiberin
Stimmenzähler: Dani Mühlebach

Verhandlungsfähigkeit: Stimmberechtigte 167
Beschlussquorum 1/5 34
Anwesend bei Versammlungsbeginn 37

Referendum: Sämtliche Beschlüsse der heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung sind definitiv gefasst.
Stimmrecht: Die Presse und die anwesenden Gäste sind nicht stimmberechtigt.

Ort: Forstwerkhof Weijedal
Zeit: 19 bis 19.50 Uhr

Gemeindeammann Reto Merkli eröffnet die Ortsbürgergemeindeversammlung und begrüsst die Ortsbürger/innen sowie die anwesenden Gäste.

Die Einladung mit Traktandenliste wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig und vollständig zugestellt. Die Akten sind auf der Gemeindekanzlei öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt. Ebenso standen die Dateien auf der Gemeindehomepage zur Verfügung.

Informationen zu den Wortmeldungen:

- Zur Wortmeldung aufstehen
- Vorname und Name nennen
- Anträge deutlich formulieren
- Einander fair und mit Respekt begegnen

Gemeinderätin Isabelle Schmid ist an der heutigen Versammlung abwesend, da sie sich einen persönlichen Traum in Island erfüllt.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. November 2025
2. Rechenschaftsbericht 2025
3. Jahresrechnung 2025
4. Reglement über den Erwerb des Ortsbürgerrechts von Tegerfelden
5. Verschiedenes

Traktandum 1

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. November 2025

(Gemeindeammann Reto Merkli)

Das Protokoll konnte während der Aktenauflage bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Es bestand die Möglichkeit, das Protokoll in gedruckter Form bei der Gemeindekanzlei zu bestellen oder direkt im Internet zu beziehen.

Hinweis: Die Wortmeldungen werden im Protokoll aufgrund von Datenschutz anonymisiert.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. November 2025 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2
Rechenschaftsbericht 2025
(Gemeindeammann Reto Merkli)

Gemäss §20 des Gemeindegesetzes ist der Gemeindeversammlung der Rechenschaftsbericht vorzulegen.

Über den Rechenschaftsbericht muss nicht abgestimmt werden. Er dient zur Kenntnisnahme.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, gilt der Rechenschaftsbericht 2025 als zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3 Jahresrechnung 2025

(Gemeindeammann Reto Merkli)

Gemeindeammann Reto Merkli veranschaulicht anhand der Folie die Details zur Jahresrechnung 2025.

Die Rechnung 2025 der Ortsbürgergemeinde Tegerfelden schliesst wie folgt ab:

Ergebnis und Erfolgsausweis der Gemeinde Tegerfelden

ORTSBÜRGERGEMEINDE			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	1'344'153	1'342'264	1'390'495
Betrieblicher Ertrag	1'299'404	1'291'721	1'374'920
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-44'748	-50'543	-15'576
Ergebnis aus Finanzierung	16'418	33'666	28'281
Operatives Ergebnis	-28'331	-16'877	12'705
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss)	-28'331	-16'877	12'705
Ergebnis Investitionsrechnung	-129'089	-150'000	5'000
Selbstfinanzierung	47'247	58'025	87'607
Finanzierungsergebnis	-81'843	-91'975	92'607

Mit dem Aufwandüberschuss von CHF 28'331 schliesst die Rechnung gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 16'877 um rund CHF 11'454 schlechter ab. Unter anderem die dringend nötigen Reparaturarbeiten in der Liegenschaft Schlössli führten zum Mehraufwand und zum schlechteren Ergebnis.

Die Finanzkommission empfiehlt der Ortsbürgergemeinde die Genehmigung der Jahresrechnung 2025.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Monika Deppeler, Mitglied der Finanzkommission, erläutert, dass die Finanzkommission im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2025 geprüft und für in Ordnung befunden hat. Monika Deppeler führt die Abstimmung durch.

Antrag

Die Jahresrechnung 2025 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4

Reglement über den Erwerb des Ortsbürgerrechts von Tegerfelden

(Gemeinderat Christian Baumgartner)

Gemeinderat Christian Baumgartner führt das Reglement kurz aus.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Das Reglement über den Erwerb des Ortsbürgerrechts von Tegerfelden sei zu genehmigen.

Abstimmung

Das Reglement wird grossmehrheitlich genehmigt.

Traktandum 5

Verschiedenes

Informationen, Anfragen und Auskünfte

Betriebsleiter Forst Surbtal, Adrian Amsler, führt in Anlehnung an den Rechenschaftsbericht folgendes aus:

Es war ein gutes und insgesamt normales Jahr ohne ausserordentliche Ereignisse.

Bei der Holznutzung wurde rund die Hälfte des möglichen Hiebsatzes realisiert. Der Hiebsatz muss nicht jährlich vollständig ausgeschöpft werden; massgebend ist vielmehr die Betrachtung über die gesamte Planungsperiode von 15 Jahren, innerhalb derer er insgesamt nicht überschritten werden darf.

Der Winter 2024/2025 war warm und nass, was die Holzernte erschwerte. Gleichzeitig zeigte sich der Holzmarkt anspruchsvoll. Immerhin haben sich die Holzpreise wieder etwas erholt. Im Jahr 2025 konnte ein Holzerlös von CHF 88 / m³ erzielt werden.

In die Jungwaldpflege wurde gezielt investiert, und zwar in einem Umfang von mehr als dem Doppelten des üblichen Aufwands. Ein Beispiel dafür ist die Eichenfläche im Hörndli.

Mit der Waldbewirtschaftung selbst konnte im Jahr 2025 kein Ertrag erwirtschaftet werden. Einnahmen resultierten hingegen aus Drittleistungen, insbesondere für den Privatwald und den Kanton.

Der Personalbestand beträgt derzeit 480 Stellenprozente. Aktuell ist zudem ein Lernender im Team; ein zweiter wird im Sommer dazustossen.

Zurzeit läuft zudem die Revision des Betriebsplans. Die Waldbestände wurden inventarisiert, die Auswertung ist derzeit in Bearbeitung. Auf dieser Grundlage werden der neue Hiebsatz sowie die Massnahmen für die kommenden 15 Jahre festgelegt.

Im Tegerfelder Wald sind Buchen stark vertreten, gefolgt von Eichen, Ahorn und Eschen. Insgesamt kommen rund 30 Baumarten vor. Damit verfügt der Wald über eine breite Durchmischung mit klimafitten Baumarten.

Ein besonderes Projekt stand im Winter 2025/2026 an: Für den Schulhausbau konnten rund 260 m³ Fichtenholz geschlagen werden. Dabei handelt es sich um einen spannenden und prestigeträchtigen Auftrag.

Reto Merkli: Die nächste Sommergemeindeversammlung der Ortsbürger ist auf den 3. Juni 2027 geplant.

Informationen Ortsbürgerkommission

- Schlössli (Pascal Zöbel), führt gemäss Präsentation aus



OBK Tegerfelden

Wie weiter?

Varianten

- Nichts unternehmen, so stehen lassen
- Räumlichkeiten, wo möglich renovieren und «besser» vermieten
- Scheunenteil ausbauen
- Teilverkauf von Gebäude
- Komplettes Gebäude samt Grundstück verkaufen
- Landverkauf im Baurecht an Investor
- Etc.

Vorschlag der Ortsbürgerkommission:

- Erstellung einer Machbarkeitsstudie als Grundlagenpapier
- Antrag an einer der nächsten Ortsbürgerversammlungen

17

Bei einer gemeinsamen Begehung mit der kant. Denkmalpflege wurde darauf aufmerksam gemacht, dass das Schlössli selber zwar „nur“ unter Substanzschutz steht, die Parzelle aber von der Parzelle kath. Kapellengemeinde, welche unter kantonalem Schutz steht, beeinflusst wird. Dies bringt zusätzliche Herausforderungen für Entwicklungspläne der Gemeinde.

Die Ortsbürgerkommission ist mehrheitlich der Meinung, dass das Grundstück an Dritten verkauft werden soll. Aber um eine bessere Entscheidungsgrundlage zu haben, wird vorgängig eine Machbarkeitsstudie als Grundlagenpapier angeregt.

Heinz Deppeler: Was ist mit dem Kindergarten? Wird der nicht zum Schlössli „gezögelt“?

Pascal Zöbel: Nach aktuellem Stand bleibt der Kindergarten am jetzigen Standort. Allenfalls käme auch ein Teil-Verkauf des Schlössli-Grundstückes in Frage. Dann könnte ein Landstück für weitere Entwicklungen behalten werden.

Erich Mühlebach: Hat man sich überlegt, Parkplätze in Nähe öffentlicher Bauten überlegt?

Pascal Zöbel: Das Land ist zu teuer, nur um Parkplätze zu erstellen. Aber auch hier könnte eine Machbarkeitsstudie Inputs geben. Die Kosten hierfür können allenfalls über den Topf der Mehrwertabgabe abgegolten werden.

Heinz Deppeler: Wenn man das Grundstück verkauft, könnte ein neuer Eigentümer die Wegerechte aufheben. Dann besteht keine Verbindung mehr.

Pascal Zöbel: Das ist natürlich eine Grundbedingung. Am besten werden die Wege abparzelliert und öffentliches Eigentum.

- Waldhütte (Michi Mühlebach), führt gemäss Präsentation aus
Man hat darüber diskutiert, wie die Waldhütte besser ausgelastet werden könnte, möchte aber gleichzeitig nicht, dass man die Schützen konkurrenziert.



OBK Tegerfelden

Waldhütte Hörndli

https://umap.openstreetmap.fr/de/map/offentliche-karte-ag-liegenschaften_1066323#13/47.547509/8.317337

1. Fotos
2. Wie weiter – Auftrag an OBK



OBK Tegerfelden



19



OBK Tegerfelden



20



OBK Tegerfelden



21



OBK Tegerfelden



22



OBK Tegerfelden

Antrag an Ortsbürgerversammlung

Vorschlag OBK:

- TOI TOI soll weiterhin regelmässig geleert werden
- Waldhütte soll weiterhin regelmässig durch technischen Betrieb kontrolliert werden
- Grillstelle, zugänglich für jeden -> soll so bleiben
- Raum kann weiterhin gemietet werden -> soll so bleiben
- Brennholz zusätzlich aussen lagern, damit es auch für die Grillstelle aussen zur Verfügung steht
- Folgende Arbeiten sollen angestossen werden:
 - Kleinere Sanierungen wie: Brunnen wird neu gemacht durch Forstamt, Dach säubern, Ofen ersetzen, Fass für Asche ersetzen, Info-Tafel mit einem QR-Code zum Belegungskalender (Machbarkeit muss noch geprüft werden)
- Bereits erledigt wurde:
 - Brunnen neu gemacht durch Forstbetrieb, Info-Tafel mit einem QR-Code zum Belegungskalender
- Andere Vorschläge aus der Versammlung? Oder können wir so weiter fortfahren?

23

Michi Mühlebach: Die Feuerstelle ist in gutem Zustand; ein Fass für Asche wäre sinnvoll. Besteht Interesse, mehr auszubauen?

Heinz Deppeler: Wie oft ist die Waldhütte vermietet.

Anita Ekert: 5-10x

Hansrue die Depperl: Am besten reisst man die Waldhütte ab und baut eine grössere.

Michi Mühlebach: Da müsste man abklären, ob das überhaupt möglich ist und Interesse besteht.

Pascal Zöbel: Es spielt auch noch das Thema der Zufahrt hinein. Das müsste man dann lockern, was nicht unbedingt gewünscht ist.

Die Versammlung hat keine weiteren Vorschläge.

- Rodungshütte (Dani Mühlebach), führt gemäss Präsentation aus
Die Rodungshütte konnte mit wenig Aufwand durch die Ortsbürgerkommission verbessert werden. So kann sie wieder genutzt werden und sieht ordentlich aus. Allenfalls könnte man eine Info-Tafel zur Rodungshütte erstellen.



OBK Tegerfelden

Rodungshütte

https://umap.openstreetmap.fr/de/map/offentliche-karte-ag-liegenschaften_1066323#13/47.547509/8.317337
(nicht erfasst im Tool)

1. Fotos

2. Info an OB-Versammlung



OBK Tegerfelden



25



OBK Tegerfelden



26



OBK Tegerfelden



27



OBK Tegerfelden



28



OBK Tegerfelden



29



OBK Tegerfelden

Info an Ortsbürgerkommission

- Hütte wurde aufgeräumt durch Ortsbürgerkommission
- Kann als Unterstand benutzt werden
- Keine weiteren Investitionen geplant aus Sicht Ortsbürgerkommission

30



Nach dem 30.5.2026

OBK Tegerfelden



31

Der Vorsitzende schliesst die Ortsbürgergemeindeversammlung um 19.50 Uhr und dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen. Ausserdem dankt er der Ortsbürgerkommission für die Organisation und die Einladung zur Grillade.

Ortsbürgergemeindeversammlung

Die Gemeindeschreiberin

Anita Eker